Information

Öffnungszeiten bis 10.01.2027
Di bis So 9:00 – 17:00 Uhr
An Feiertagen geöffnet
24./25./31.12. sowie 01.01. geschlossen

Öffnungszeiten ab 23.01.2027
Di bis Fr 9:00 – 16:00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10:00 – 17:00 Uhr
24./25./31.12. sowie 01.01. geschlossen
Bitte beachten: Vom 11. bis 22.1.2027 ist das TECHNOSEUM geschlossen.

Eintrittspreise unter www.technoseum.de

Anfahrt & Parken
Alle Informationen zu Anfahrt und Parken unter
www.technoseum.de/anfahrt

TECHNOSEUM
Museumsstraße 1
68165 Mannheim
Tel.: +49 621 4298-9
www.technoseum.de
info@technoseum.de

@Technoseum

Attraktive Vorteile und
Angebote für Kooperationsschulen:

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/98635-2603-0278

22./23.04.2027
Weltraummissionen zu fernen Welten – wie steuert man Satelliten?
ESA-Referenteninfos zeitnah zum Termin unter www.technoseum.de

Wie plant und steuert man eine Satellitenmission über Millionen Kilometer hinweg? Wie kommen die Daten auf die Erde und wie können die riesigen Datenmengen sicher übertragen werden? Im Satellitenkontrollzentrum der ESA in Darmstadt werden für Europa einzigartige Missionen betreut: experimentelle Flüge zur Erforschung unseres Planeten für wichtige Daten zu Klima und Umwelt sowie Missionen, die über die Erde hinausführen – zur Sonne, zum Mond, zum Mars und weit in das Sonnensystem hinein. Die Teams steuern Raumfahrzeuge im Orbit, verwalten das globale Bodenstationsnetzwerk der ESA und entwickeln Software und Technologie für die Missionskontrolle.

13./14.05.2027
Satelliten selbst entwickeln – neben dem Studium ins All
Lea Riesch, Kaja Gebhard, Ruben Hamm, Jannik Ertl-Schatz (KSat Stuttgart)



Wie werden aus studentischen Ideen echte Satelliten im All? CubeSats sind schuhkartongroße Satelliten, die in der Raumfahrt immer mehr an Bedeutung gewinnen. An der Universität Stuttgart entwickeln, bauen und betreiben Studierende neben ihrem Studium zwei CubeSat-Missionen. Wie bei großen Missionen müssen auch sie ihre Lage regeln, Nutzlasten betreiben, Fehler erkennen und beheben sowie mit der Bodenstation kommunizieren. In der TECHNOarena erlebt ihr, wie Hardware und Software entstehen und Komponenten nach den gleichen Grundprinzipien wie bei ESA-Missionen für den Einsatz im All getestet und qualifiziert werden.

24./25.06.2027
Technik unter Extrembedingungen – Herausforderungen in der Entwicklung für die Raumfahrt
Lars Kadel (von Hoerner & Sulger GmbH)



Was passiert, wenn Technik im All an ihre Grenzen stößt? Kein Luftdruck, extreme Temperaturen, Strahlung und Interferenzen – Bedingungen, unter denen nichts „einfach so" funktioniert. Jedes Instrument ist ein Unikat und muss dennoch absolut zuverlässig sein. Denn Fehler kosten nicht nur Geld, sondern können ganze Missionen gefährden. Anhand realer Projekte aus ESA- und JAXA-Missionen zeigt Lars Kadel von der von Hoerner & Sulger GmbH, wie solche Systeme entwickelt werden und mit welchen Lösungen Hightech selbst im Extrem zuverlässig arbeitet.

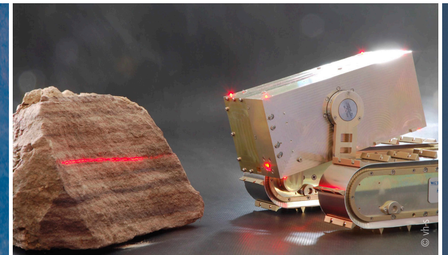
22./23.07.2027
Zwischen Flugzeug und Weltraum – Expedition in die Stratosphäre
Regine C. Henschel (TAO Trans Atmospheric Operations GmbH)

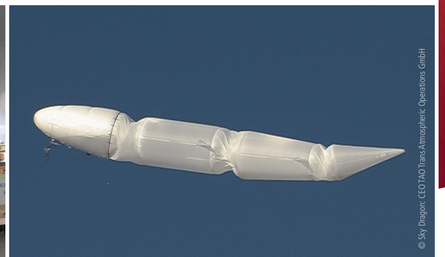


In 18 bis 20 Kilometern Höhe, fast an der Grenze zum Weltraum, beginnt eine faszinierende Welt, die nur wenige kennen: die Stratosphäre. Wie gelangen Ballons und Höhenluftschiffe (HAP) dorthin, welche Technik übersteht minus 70 Grad, und warum interessieren sich Forschende, Raumfahrtagenturen und Unternehmen wie Google und TAO für diese Region? Anhand echter Missionen, Flughardware und beeindruckender Bilder nimmt Luftfahrtpionierin Regine C. Henschel mit auf die Reise und zeigt, wie Stratosphärenballons und Luftschiffe für Kommunikation, Forschung und zukünftige Raumfahrtanwendungen eingesetzt werden können.









© Sky Dragon; CEO TAO Trans Atmospheric Operations GmbH

2026/2027

Late Shift

TECHNO arena

Wissenschaft hautnah

TECHNOSEUM

Entdecken. Staunen. Hinterfragen.

Technologie und Zukunft: Wie sieht unsere Welt in fünf Jahren aus? Welche Technologien prägen den Alltag, die Arbeit oder unsere Energieversorgung?

Die TECHNOarena Late Shift bietet einen Einblick in aktuelle Forschung und Entwicklung.

Expertinnen und Experten aus Forschungseinrichtungen und Unternehmen präsentieren Projekte und Ideen, an denen sie gerade arbeiten. Die Themenpalette reicht von Robotik bis zu nachhaltigen Energielösungen. Prototypen und Modelle machen sichtbar, wie aus einer Idee konkrete Anwendungen entstehen und welche Fragen die Forschung aktuell beschäftigen.

In offener Atmosphäre kommen Besuchende mit den Forschenden ins Gespräch, stellen Fragen und diskutieren unterschiedliche Perspektiven. Die TECHNOarena Late Shift schafft damit einen Rahmen für Einblicke hinter die Kulissen der Forschung – und macht Zukunftstechnologien erlebbar.

Wann & Wo
Donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr, Tickets an der Museumskasse oder online erhältlich.

Termine im Überblick

Do, 22.10.2026 und Fr, 23.10.2026
Wie Roboter unsere Welt kennenlernen – von den ersten Schritten zur Unterstützung vor der eigenen Haustür

Do, 26.11.2026 und Fr, 27.11.2026
Raketenentwicklung während des Studiums – studentische Raumfahrt

Do, 18.02.2027 und Fr, 19.02.2027
Ein Teleskop im ewigen Eis der Antarktis? – Das IceCube Experiment auf Jagd nach Neutrinos

Do, 18.03.2027 und Fr, 19.03.2027
Blind zu den Sternen – inklusiver Himmel für alle

Do, 22.04.2027 und Fr, 23.04.2027
Weltraummissionen zu fernen Welten – wie steuert man Satelliten?

Do, 13.05.2027 und Fr, 14.05.2027
Satelliten selbst entwickeln – neben dem Studium ins All

Do, 24.06.2027 und Fr, 25.06.2027
Technik unter Extrembedingungen – Herausforderungen in der Entwicklung für die Raumfahrt

Do, 22.07.2027 und Fr, 23.07.2027
Zwischen Flugzeug und Weltraum – Expedition in die Stratosphäre

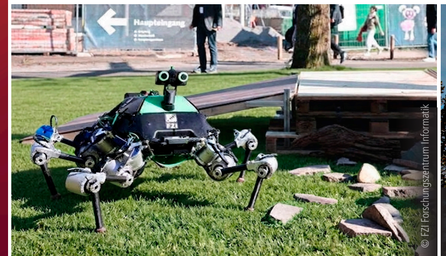
Infos & Tickets:

22./23.10.2026
Wie Roboter unsere Welt kennenlernen – von den ersten Schritten zur Unterstützung vor der eigenen Haustür

Dr.-Ing. Georg Heppner (FZI Forschungszentrum Informatik)



Roboter kommen langsam in der Stadt an – aber habt ihr schon einen Roboter-Einsatz gesehen? Der Weg eines Postboten vom Lieferwagen bis zur Haustür sieht einfach aus, ist für einen Roboter aber voller Hindernisse: an die Verkehrsregeln halten, schwere Pakete tragen, den Bordstein überwinden und dann auch noch die richtige Tür finden. Das FZI Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe erforscht, wie man Robotern all das beibringen kann – vom Laufenlernen bis zur Orientierung in unbekannten Umgebungen.



© FZI Forschungszentrum Informatik

26./27.11.2026
Raketenentwicklung während des Studiums – studentische Raumfahrt

Laurence Hoffelder (HyEnD e. V.)



Wie entsteht aus einer Studierendengruppe ein erfolgreiches Raketenteam? Laurence Hoffelder studiert Luft- und Raumfahrttechnik und gibt Einblicke in den studentischen Entwicklungsprozess von Raketen sowie die Motivation dahinter. Praxisnah berichtet er von seinen Erfahrungen bei einer Startkampagne und Raketen-Wettbewerben.


© HyEnD e. V.

18./19.02.2027
Ein Teleskop im ewigen Eis der Antarktis? – Das IceCube Experiment auf Jagd nach Neutrinos

Dr. Martin Rongen (FAU Erlangen-Nürnberg)



Das IceCube Neutrino-Obversatorium in der Antarktis ist ein einzigartiges Teleskop: Zwei Kilometer tief im Eis misst es Neutrinos – geisterhafte Teilchen, die bei extremen kosmischen Ereignissen wie Schwarzen Löchern entstehen und Galaxien ungehindert durchqueren. Die Show zeigt verständlich, wie das Forschen funktioniert, welche Entdeckungen es ermöglicht und wie Forschen und Leben am Südpol aussehen.


© "IceCube/NSF". Original photo taken by Martin Wolf

18./19.03.2027
Blind zu den Sternen – inklusiver Himmel für alle

Gerhard Jaworek (KIT – Karlsruher Institut für Technologie)



Gerhard Jaworek ist leidenschaftlicher Hobby-Astronom und hat doch noch keinen einzigen Stern gesehen – denn er ist zu 100 % blind. Statt Sterne zu sehen, ertastet und erhört er das Universum mit Hilfe taktiler Grafiken, tastbarer Planetenmodelle und Audioaufnahmen von Sonnenwinden. So zeigt der Diplominformatiker vom KIT und Buchautor („Blind zu den Sternen") seinem Publikum, welches Potenzial Astronomie für Inklusion bietet, und macht den Weltraum für alle Sinne erfahrbar.

